

Buchtipp: Scheinbildung

John Lloyd, John Mitchinson: Scheinbildung – Was an unserem Wissen alles falsch ist. Piper-Verlag. ISBN 978-3-492-05216-0

Ein kleiner Test aus dem reichen Wissensschatz der *Scheinbildung* (die Antworten sind am Ende dieser Seite zu finden): 1: Was hat die Krawatte mit Kroatien zu tun? 2: Wo wurde die Guillotine erfunden? 3: Was hat Robert Bunsen erfunden? 4: Wer steckt seinen Kopf in den Sand? 5: Welches ist der verbreitetste Stoff der Erde – Sauerstoff, Kohlenstoff, Stickstoff, Wasser? 6: Wie heißt das für den Menschen gefährlichste Tier, das jemals gelebt hat?

Natürlich sind es zwei Briten, die dieses Buch geschrieben haben. Ist doch der britische Humor dank seiner Originalität und Subtilität etwas ganz Spezielles. Was aber nicht heißt, dass der von den beiden Autoren vorgelegte Katalog der Missverständnisse und Irrtümer des Allgemeinwissens ein Scherzartikel ist – mitnichten. Auf rund 360 Seiten erfährt man nämlich viele Fakten, die man so weder gelernt noch gehört hat. Von scheinbar bekannten Tatsachen muss man sich verabschieden, auf Fragen gibt es Antworten, die man nicht erwarten würde. Getreu der vorangestellten Warnung: „Nimm dich in Acht, kleiner Mensch, denn die Macht des Scheinwissens ist groß.“

Ja, doch: John Lloyd ist ein Guru der englischen TV-Comedy, bekannt geworden gemeinsam mit dem Co-Autor durch die jahrelange Arbeit an der kultigen TV-Quizshow *Quite Interesting*. Was jedoch der Ernsthaftigkeit des Werkes keinen Abbruch tut. Denn zu den oft skurrilen, überraschenden Fakten geben die Autoren jeweils ausführliche Hintergrundinformationen, so dass man sein Scheinwissen im Sinne der Autoren zu wirklichem Wissen machen kann. Natürlich: Man darf manchen Erklärungen, für die es verschiedene wissenschaftliche oder historische Ansätze gibt, durchaus auch kritisch begegnen. Dennoch ist *Scheinbildung* jedenfalls eine nicht nur interessante, sondern auch amüsante Lektüre zum immer wieder Hineinblättern.

Nun noch die Antworten auf die Testfragen: 1: Im Dreißigjährigen Krieg diente ein Regiment kroatischer Söldner für Frankreich, zu deren Uniform gehörte ein auffälliges Halstuch („hravat“ ist das kroatische Wort für „Kroate“). 2: Im englischen Halifax im 13. Jahrhundert. 3: So manches, allerdings nicht den Bunsenbrenner (er ist eine Erfindung von Michael Faraday). 4: Falsch – kein Strauß ist jemals beobachtet worden, wie er seinen Kopf in den Sand steckte (da würde er ersticken, er läuft bei Gefahr lieber fort). 5: Keiner der vier, die richtige Antwort lautet Perovskit, ein Mineral, das aus Magnesium, Silizium und Sauerstoff zusammengesetzt ist. 6: Es ist die weibliche Stechmücke, die mehr als hundert potenziell tödliche Krankheiten überträgt, etwa Malaria, Gelbfieber, Denguefieber oder Enzephalitis – alle zwölf Sekunden stirbt durch sie ein Mensch.